

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 22.02.2018

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Reparaturarbeiten am Sportboden der Gemeindehalle

In der Gemeindehalle haben sich verschiedene Bodenhülsen in den vergangenen Jahren abgelöst. Es ist daher notwendig diese zu reparieren. Die Reparaturarbeiten werden rd. 5 Arbeitstage in Anspruch nehmen. Die Kosten für die Reparatur betragen rd. 10.000 €. Einstimmig hat das Gremium die Firma Held GmbH mit der Durchführung der Reparaturarbeiten beauftragt.

Neubeschaffung eines Verkehrsleitsystems

Das bisherige Leitsystem ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und sieht auch nicht mehr sehr schön aus. Daher hat sich die Verwaltung mit der Neubeschaffung eines Verkehrsleitsystems befasst und verschiedene Anbieter angeschaut. Die Kosten für den Ausbau der Hinweistafeln beträgt rd. 12.400 € zuzüglich Mehrwertsteuer. Hinzu kommen noch Kosten für die Demontage des alten und Montage des neuen Leitsystems. Aufgrund der hohen Kosten wurde seitens des Gemeinderates angeregt, die Kosten für die Reparaturen des alten Systems zu ermitteln.

Bausachen

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

1. Neubau eines Doppelhauses mit Carport, Gartenstr. 11 und 11/1

Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Göppingen

Der Landkreis Göppingen hat zusammen mit den Busunternehmen den Nahverkehrsplan überarbeitet und eines neues Fahrplankonzept entwickelt. Im November vergangenen Jahres fand ein Abstimmungsgespräch im Landratsamt statt. Die Unterlagen sind nun dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden. Sofern die Mitglieder des Kreistags die Umsetzung des neuen Fahrplankonzeptes beschließen, soll Zell u. A. ab 2019 auch künftig im Rahmen der Linien 20/21 angebunden werden. Das Angebot soll deutlich ausgeweitet werden. Täglich ist im Zeitraum von 6.00 Uhr – 24.00 Uhr ein Stundentakt vorgesehen; an Sonn- und Feiertagen alle 2 Stunden. In Zell u. A. soll es an der Schillerstraße einen Knotenpunkt geben, bei dem abgestimmte Umstiegsmöglichkeiten bei jeder Fahrt sowie Anschlüsse in und aus Hattenhofen vorgesehen sind. Durch die Neukonzeption des Nahverkehrsplanes wurde auch eine Vertaktung mit dem Schienenverkehr hergestellt. Aus Zeller Sicht ist jedoch bedauerlich, dass eine direkte Anbindung von Zell u. A. an die S-Bahn-Haltestelle in Kirchheim nicht mitberücksichtigt worden ist. Der Gemeinderat bittet daher die Verwaltung auch weiterhin sich dafür einzusetzen, dass eine direkte Anbindung an die S-Bahn baldmöglichst realisiert wird. Ebenso sind die Anregungen des Schule in die Stellungnahme mitaufzunehmen.

Bekanntgaben

1. Zum 31.12.2017 waren in Zell u. A. insgesamt 3.242 Fahrzeuge zugelassen. Davon entfielen 2.262 auf Pkw, 135 Lkw, 280 Krafträder, 3 Omnibusse und 152 Zugmaschinen.

2. Zum 31.03.2017 waren in Zell u. A. lt. Statistischen Landesamt insgesamt 3.122 Personen gemeldet.

3. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 4. und 5. Mai 2018 der Gemeinderat eine Klausurtagung abhalten wird, um die künftigen Weichen für die Gemeindeentwicklung zu stellen.

4. Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Gemeinderat die Hauptamtsleiterstelle neu besetzt hat. Als Nachfolgerin von Frau Wiedmann wurde Frau Grus aus Aichelberg als Hauptamtsleiterin gewählt.

Verschiedenes

Hier gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Gemeinde Hattenhofen den Bebauungsplan „Dobelwiesen Ahorn II“ ändern möchte. Seitens der Gemeinde Zell u. A. werden hier jedoch keine gemeindlichen Belange tangiert.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Parkproblematik im Bereich der Lindenstraße angesprochen und die Verwaltung darum gebeten, diesen Punkt bei einer Verkehrsschau mit dem Landratsamt zu beraten.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, bezüglich der Ausbreitung der Schweinepest Informationen für die Bürger in das Mitteilungsblatt mitaufzunehmen.